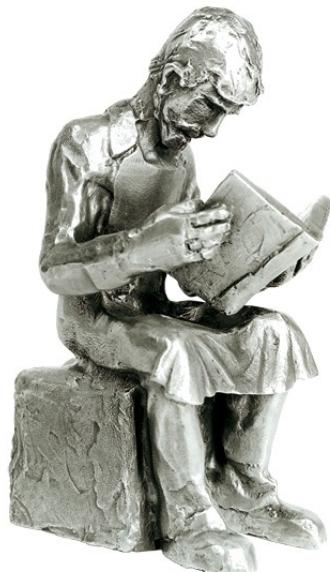


# Werkverträge in der Praxis

## im Organisationsbereich der Gewerkschaft NGG

Betriebsrätekonferenz der SPD-  
Bundestagsfraktion 13.6.2012



# Prekäre Werkverträge im Bereich der NGG



## ■ NGG Umfrage der NGG unter Betriebsräten der Ernährungsindustrie Anfang 2012

- ⇒ Rund 8 % der Beschäftigten (gemessen an der Stammbesetzung) waren im Wege von Werkverträgen beschäftigt
- ⇒ Situation je nach Branche und Betrieb/Unternehmen sehr unterschiedlich
- ⇒ In einzelnen Branchen, z.B. Getränkeindustrie gab es 2011 bereits mehr Beschäftigte, die im Rahmen eines Werkvertrages in den Betrieben beschäftigt waren als Leiharbeitnehmer

# Prekäre Werkverträge im Bereich der NGG



- Je nach Branche gibt Outsourcing-Wellen, die bestimmte Bereiche erfassen
  - ⇒ z.B. Getränkeindustrie – Flaschensorientierung
  - ⇒ z.B. Molkereien – Kommissionierung und Verpackung
  - ⇒ Bäckereien – Kommissionierung; Belieferung der Filialen
- In allen Branchen Trend die innerbetriebliche Logistik (Gabelstapler etc.) fremd zu vergeben

# Prekäre Werkverträge im Bereich der NGG



## ■ Probleme:

- ⇒ Unternehmen die Werkverträge durchführen oft ohne Betriebsrat und Tarifvertrag
- ⇒ Entgelte liegen wesentlich niedriger
- ⇒ Unternehmen die Werkverträge durchführen oft nicht in einem Arbeitgeberverband

# Prekäre Werkverträge im Bereich der NGG



## ■ Schlechtes Beispiel Schlachtindustrie

- ⇒ Zwischen 50% und 90 % Fremdpersonal
- ⇒ Werkverträge werden im Wege der Entsendung von – vor allem osteuropäischen Arbeitnehmern – abgewickelt
- ⇒ Kaum Kontrollen, keine lange Aufenthaltsdauer in Deutschland
- ⇒ Vielzahl von Subunternehmen
- ⇒ Lange Ketten von Werkverträgen

# Prekäre Werkverträge im Bereich der NGG – Was hilft?



- ⇒ Allg. gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 €
- ⇒ Mehr Rechte für Betriebsräte bei Einstellung und outsourcing
- ⇒ Aber: viele Betrieb ohne Betriebsrat
- ⇒ Haftung für Sozialversicherungsbeiträge und Entgelte durch die Werkvertragsauftraggeber
- ⇒ Ausbau der FKS – Finanzkontrolle Schwarzarbeit
- ⇒ Andere Regeln für die Entsendung von Arbeitnehmern